

Österreich hat um einen Waffenstillstand, der jedoch abgelehnt wurde. Die preussischen Heere rückten in Österreich vor bis in die Nähe von Wien. Da kam die unerwartete Nachricht, daß der Kaiser von Österreich dem gleichzeitigen Kriege mit Italien ein Ende gemacht habe. Auch mit Preußen begannen nun die Friedensunterhandlungen. Dem am 26. Juliz zu Nikolsburg abgeschlossenen Waffenstillstande folgte am 23. August der Friede von Prag. Österreich erkannte die Auflösung des deutschen Bundes an und gab seine Zustimmung zur Neugestaltung Deutschlands, ohne sich selbst daran zu beteiligen; es verzichtete auf den Mitbesitz von Schleswig-Holstein und zahlte 60 Millionen Mark Kriegskosten.

7. Waffenstillstand zu Nikolsburg  
26. Juli.  
8. Friede von Prag  
23. August  
a. mit Österreich.

b. mit Sachsen.

Sachsen war in diesen Frieden mit eingeschlossen. Der König erhielt sein Land zurück, mußte aber 30 Millionen Mark Kriegskosten zahlen, dem norddeutschen Bunde beitreten und in die Festung Königstein eine gemischte Besatzung aufnehmen.

c. mit den übrigen Staaten.

Württemberg, Baden, Bayern und Hessen-Darmstadt mußten Kriegsschadigungen zahlen. Bayern und Hessen-Darmstadt mußten außerdem Landesteile abtreten. Hessen-Darmstadt: die Landgrafschaft Homburg mit Meisenheim und einen Teil von Oberhessen, ferner mußte es das ausschließliche Besatzungsrecht der Festung Mainz an Preußen überlassen und mit seiner Provinz Oberhessen dem norddeutschen Bunde beitreten. Mit den vier süddeutschen Staaten schloß Preußen ein Schutz- und Trutzbündnis, das aber erst später bekannt wurde. Die Länder Schleswig-Holstein, Hannover, Kurhessen und Nassau, sowie die freie Stadt Frankfurt am Main wurden dem preussischen Staate einverleibt und bilden die drei Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover und Hessen-Nassau. *gilt in Spandauverträgen*

+

### Der deutsch-französische Krieg. 1870—71.

1. Veranlassung.

Der Waffenruhm und die Machterweiterung des preussischen Staates erfüllte die Franzosen mit Neid und Eifersucht. Zudem waren sie mit der Regierung Napoleons unzufrieden und dieser hoffte durch Kriegslorbeeren die Gunst seines Volkes wieder zu gewinnen.

Ein Vorwand zu Verwicklungen war bald gefunden. Es lief nämlich die Nachricht ein, Prinz Leopold von Hohenzollern habe sich bereit erklärt, die Königskrone von Spanien anzunehmen, die ihm die dortige Regierung angetragen hatte. Am 9. Juli 1870 er-